

Einfache Rechnung

Routenplanung: Die Spedition Wildt aus Ettenheim setzt auf Map & Guide. Neu sind ein Emissionsrechner mit Möglichkeit zur Kompensation und eine Frachtenbörse.

Grüner Transport, Emissionsnachweise – alles nur Augenwischerei von Verbraucherschützern und Großkonzernen? Keineswegs, sagt der Chef der mittelständischen Spedition Wildt aus dem badischen Ettenheim, Rolf Wildt: »Ich bin mir sicher, dass Frachtführer künftig nicht nur anhand von Preisen und Leistung, sondern auch anhand der Emissionswerte ausgesucht werden. Vielleicht kommt es sogar zu einem Emissions-Rechtehandel.«

Damit Unternehmer schon heute die Emissionen für einen Transport ausweisen können, hat der Karlsruher Softwareanbieter PTV jetzt die aktualisierte Version seiner Routenplanungssoftware Map & Guide Professional mit einem CO₂-Emissionsrechner ausgestattet.

Als Basis dienen aktuelle Emissionsdaten für Deutschland, Österreich und die Schweiz aus dem Handbuch Emission Factors for Road Transport (HBEFA) des Schweizer Forschungsinstituts Infras. Weitere Emissionswerte sind für Frankreich, Norwegen und Schweden vorhanden. Eingegeben werden Parameter wie das Gewicht und die Emissionsklasse sowie der Lkw-Typ, die Ladung, aber auch die Kraftstoffart wie Diesel oder Biodiesel. Im Rahmen der Transportplanung berechnet die Software anschließend die für das Fahrzeug auf den bestimmten Routen entstehenden Emissionen, darunter Kohlendioxid (CO₂), Partikel (PM) und Stickoxide (No_x). Die errechneten Werte lassen sich in der Routenzusammenfassung, als separater Reiter in der Wegliste und als Emissionsreport im Druck darstellen.

Prokurist Gerd Wildt ist vom Nutzen des Emissionsrechners überzeugt: Damit könnten gleich bei der Preisankunft die Emissionen berechnet werden. »Das geht absolut nebenher, ohne großen Mehraufwand«, sagt Wildt, der zumeist im Außendienst unterwegs ist. Er ist sich sicher, dass der Posten »Emissionen« auf Offerte und Rechnung bereits in wenigen Jahren Normalität sein wird – »so wie wir heute schon Fracht und Maut separat ausweisen«.

Vorher seien jedoch Kundengespräche nötig. Er will gleich den Sommer nutzen, um

DAS SYSTEM

Die neue Version Map & Guide Professional 2010 des Karlsruher Anbieters PTV beinhaltet eine routenbasierte Berechnung und Kompensation von CO₂-Emissionen und eine Frachtenbörse. Außerdem berücksichtigt das Programm bei der Routenplanung nun auch Dauerbaustellen und andere permanente Störungen. Auch die aktuellsten Mautdaten für die europäischen Länder sind vorhanden. Eine weitere Neuerung sind laut PTV zahlreiche neue API-Schnittstellen.

auf die neuen Möglichkeiten durch das Tool hinzuweisen. »Damit kann ich dem Kunden die Wahl zwischen einem herkömmlichen und einem grünen Transport anbieten, bei dem die Emissionen ausgeglichen werden«, sagt Gerd Wildt.

Denn wenn vom Kunden gewünscht, kann das Transportunternehmen über die Software auch gleich die Kompensation der errechneten Emissionsmengen in die Weg leiten. Über die Partner Tricorona Deutschland sowie My-Climate und deren zertifizierte Projekte können die Emissionen mit wenigen Klicks ausgeglichen werden. Als Beleg druckt das Transportunternehmen gleich ein entsprechendes Klimazertifikat aus. Das geht mit den Frachtpapieren zum Empfänger auf die Reise oder wird nach Empfang des Transports dem Auftraggeber zugesandt. »Mit der Kompensation wird dem Kunden bewusst, welche Menge von CO₂ mit seinem Transportauftrag verbunden ist«, sagt Rolf Wildt.

Innerhalb des eigenen Unternehmens setzen die Badener beim Thema CO₂-Einsparung vor allem auf den entsprechenden Fuhrpark, auf Fahrerschulungen und eine optimierte Tourenplanung. Bei letzterem nutzen sie ebenfalls Map & Guide, das in der aktualisierten Version jetzt auch eine integrierte Frachtenbörse beinhaltet.

Ist die Tourenplanung für einen Transport erfolgt, kann der Disponent mit einem Klick auf einen entsprechenden Button das Frachtangebot von Teleroute zuschalten, um entspre-



Routenplanung mit Mehrwert: Die Version Map & Guide Professional 2010 bietet auch eine integrierte Frachtenbörse.

chende Hin- oder Rückfrachten für einen einzelnen Standort oder einen Routenkorridor zu finden.

Erst wenn die Fracht wirklich gebucht werden soll, erfolgt eine externe Verlinkung

zur Webseite von Teleroute. Die neue Relation kann dann direkt in die Map & Guide-Routenplanung übernommen werden.

»Die integrierte Funktion und die grafische Darstellung sind sehr praktisch«, sagt Rolf

Wildt. Dadurch entfalle ein lästiges Hin- und Herklicken und Abgleichen zwischen Routenplaner und Frachtenbörse, was Zeit und auch Geld kostete. Und wenn er das vermeiden kann, ist für den Spediteur ein

Ziel erreicht, das er mit dem Einsatz von IT primär anstrebt: »Transparente Systeme, in denen nichts übersehen wird, sowie eine schlanke Verwaltung, die Geld einspart«.

Ilona Jüngst

Klimazertifikat reist mit der Fracht mit

werden. Als Beleg druckt das Transportunternehmen gleich ein entsprechendes Klimazertifikat aus. Das geht mit den Frachtpapieren zum Empfänger auf die Reise oder wird nach Empfang des Transports dem Auftraggeber zugesandt. »Mit der Kompensation wird dem Kunden bewusst, welche Menge von CO₂ mit seinem Transportauftrag verbunden ist«, sagt Rolf Wildt.

Innerhalb des eigenen Unternehmens setzen die Badener beim Thema CO₂-Einsparung vor allem auf den entsprechenden Fuhrpark, auf Fahrerschulungen und eine optimierte Tourenplanung. Bei letzterem nutzen sie ebenfalls Map & Guide, das in der aktualisierten Version jetzt auch eine integrierte Frachtenbörse beinhaltet.

Ist die Tourenplanung für einen Transport erfolgt, kann der Disponent mit einem Klick auf einen entsprechenden Button das Frachtangebot von Teleroute zuschalten, um entspre-

DAS UNTERNEHMEN

Das Unternehmen Wildt aus Ettenheim bietet Speditions- sowie nationale und internationale Landverkehrsleistungen an. Das Unternehmen beschäftigt 90 Mitarbeiter und betreibt 42 Zugfahrzeuge sowie 75 Anhänger und Auflieger. 50 Prozent der Fahrzeuge entsprechen der Euro 5- oder EEV-Norm.



Rolf (li.) und Gerd Wildt setzen im Alltag auf IT-Unterstützung.

23.-25. JULI 2010
INTERNATIONALER ADAC
TRUCK-GRAND-PRIX
NÜRBURGRING
KEEP ON TRUCKING

25. INTERNATIONALER ADAC TRUCK-GRAND-PRIX
23. - 25. JULI 2010 NÜRBURGRING

Deutscher Lauf zur Truckrace Europameisterschaft

Mega Party im Trucker Camp

Truck Trial Europameisterschaft im Offroad Park

Informative Industriemesse auf ca. 20.000 m²

TICKETS UND INFORMATIONEN RUND UM DIE VERANSTALTUNG UND ZUM TRUCK-TRIAL FINDEN SIE UNTER WWW.TRUCK-GRAND-PRIX.DE